

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

H. E. Wengler an Friedrich Engels in London. London, Freitag, 13. Januar 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M6923638>

H. E. Wengler an Friedrich Engels in London. London, Freitag, 13. Januar 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 6306/L IX 227. Fotosign. 11583a–b
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Wengler hat die ersten zwei Seiten vollständig und die dritte zu einem Viertel beschrieben; die vierte Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes auf der ersten Seite: „227“ (Bleistift).

RGASPI f. 1 op. 5 d. 2241

Absender: H. E. Wengler
Schreibort: London
Schreibdatum: 1871-01-13

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

Schlagnworte: Gesellschaftsleben/Exilantenleben in London u. Manchester (Schiller-Anstalt, Arbeiter-Bildungsverein, Albert-Club, Versamlungsabende u. ä.)

| 37. Easton Street
Willmington Sq.
WC
13/1.71.

– Engels. Esq.

Geehrter Herr Engels!

Durch die totale Stockung meines Geschäftes hier, bin ich gezwungen, als Mann und Vater, Beschäftigung auf irgend eine Weise zu ermöglichen.

Sie waren lange Jahre in Manchester, und es wird Ihnen bekannt sein daß es dort 2 deutsche Schumacher Meister giebt, und in guten Verhältnissen sind, nämlich **Kiesling**^a, Oxford R^d und einer in John Dalton St. in Birmingham ist es ein Franzose, in Liverpool ein Deutscher. Nun giebt es noch eine große Fabrick Stadt | wo es bis jetzt noch keinen Deutschen hat, das ist Bradford, und dort will ich hin, zumal da die wenigen guten Kunden so wie Herr **Borkheim**^b und manche Seiner Freunde doch beschäftigen wollen, in dem es bloß eines Briefes bedarf zur Bestellung.

Desshalb Herr Engels will ich heute Abend „Freitag“ zwischen 5–7 Uhr zu Ihnen kommen“. Ich glaube das ist Ihre Zeit, um Ihnen Ihr Maaß zu nehmen ehe ich abreise, so, daß wenn Sie etwas

nöthig haben, mir blos zu schreiben haben, und ich werde dann Sie prompt bedienen. Ich habe am verflossnen Dienstag die letzte Arbeit geliefert für Herrn **Pohl**^c, ein paar Schnee Stiefel und ich habe keine Aussicht auf baldige Bestellung, desshalb mein Entschluß zu diesem Unternehmen.

| Ich verbleibe Achtungsvoll

Ihr Diener

H. E. Wengler

Erläuterungen

- a) Kiesling, (-)
- b) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)
- c) Pohl, (-)

Kritischer Apparat